Objekt:	As
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 8174

Beschreibung

Neben dem großen Schatzfund römischer Silbermünzen, der in der Nähe des Kastells von Köngen deponiert worden war, kamen auf dem Gebiet der früheren Befestigungsanlage auch immer wieder einzelne Münzen zu Tage, die im Rahmen wissenschaftlicher Ausgrabungen oder von aufmerksamen Spaziergängern entdeckt wurden. Ein großer Teil dieser Münzfunde ist heute in einem schlechten Zustand, da sie jahrhundertelang den Einflüssen von Bodenbeschaffenheit und Witterung ausgesetzt waren. Auch diese unkenntlich gewordene Bronzemünze ist für uns leider nicht mehr bestimmbar.
[Sonja Hommen]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 28 mm, Gewicht: 8,33 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Köngen
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)

	wo	Römisches Reich
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Literatur

- Sarwey, Oscar; Fabricius, Ernst (1907): Der obergermanisch-raetische Limes des Roemerreiches;. Heidelberg; , S. 32 Nr. C 7
- [n/a] (1964): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland;. Berlin; , S. 89 Nr. 4134.4